



Piratenfraktion • Düsternbrooker Weg 70 • 24105 Kiel

Piratenfraktion im
Schleswig-Holsteinischen Landtag
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

PRESSEMITTEILUNG

Pressestelle:
Tel.: 0431 – 988 1303
Geschäftsstelle
Tel.: 0431 – 988 1337

fraktion@piratenpartei-sh.de

Twitter @fraktionSH

Kiel, 01.03.2013

Patrick Breyer Lückenlose Videoüberwachung in Schleswig-Holsteins Zügen geplant - Piraten protestieren

Auf Anfrage des Abgeordneten Patrick Breyer von der Piratenpartei hat die Landesregierung offengelegt, dass ab Dezember 2014 sämtliche Zugwagen im schleswig-holsteinischen Nahverkehr videoüberwacht werden sollen, "um das subjektive Sicherheitsgefühl der Fahrgäste zu steigern." [1][2]

"Diese Totalüberwachung verletzt die Persönlichkeitsrechte der Fahrgäste und ist rechtswidrig", protestiert Breyer. "Gerichtsentscheidungen zufolge dürfen gerade Bereiche, die zum längeren Aufenthalt bestimmt sind, nicht videoüberwacht werden (Amtsgericht Hamburg, Urteil vom 22.04.08, 4 C 134/08). In Zügen kann es zu privatem bis intimmem Verhalten kommen (z.B. Kuss). Auch erfassen Videokameras sensible Daten, wenn man beispielsweise Briefe liest oder Handys/Laptops benutzt. Auf diese Weise können sogar Passwörter und PINs aufgezeichnet werden. Die Landesregierung hat auf meine Nachfrage keinen einzigen Beleg dafür nennen können, dass in videoüberwachten Bahnwagen weniger Straftaten, eine höhere Aufklärungsquote oder ein erhöhtes Sicherheitsgefühl zu verzeichnen wären als in vergleichbaren Fahrzeugen ohne Videoüberwachung. Sie weiß nicht einmal, in welcher Höhe Steuergelder durch ihren Überwachungsauftrag versenkt werden.

Ich fordere Wirtschaftsminister Meyer auf, diese Überwachungspläne sofort zu stoppen!"

Laut Kriminalstatistik wurden auf Schleswig-Holsteins Straßen im Jahr 2011 über 3.800 Gewaltdelikte registriert, jedoch gerade einmal 4 in der Bahn.

[1]

<http://fraktion.piratenpartei-sh.de/wp-content/uploads/2013/02/antwort-videoueberwachung.pdf>

[2] Für das "Netz Ost" (Raum Lübeck) soll dies ab der nächsten Ausschreibung gelten.

Ansprechpartner:

MdL Patrick Breyer (Tel.: 0431 – 988 1638 mit Anrufweiterleitung)

Pressestelle: Dr. Stefan Appelius (Tel.: 0171 – 5444282)